

Rumäniens und Bulgariens Getreideausfuhr

N Berlin, 27. Juli. (Priv.-Tel. Str. Bin.) Wegen der Einfuhr rumänischen Getreides nach Deutschland sind, wie wir hören, die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen. Ob deutscherseits Eisenbahnwagen zur Beförderung des Getreides gestellt werden, steht noch nicht fest, ist aber nicht wahrscheinlich, da unsere Versorgung mit Brotgetreide durch die Beibehaltung der Vorschriften des Durchmahlens gesichert ist, und also rumänisches Getreide in der Hauptsache nur zu Futterzwecken in Betracht kommt.

e Berlin, 27. Juli. Die „B. Z.“ meldet aus Sofia: Mit den fortschreitenden Erntearbeiten macht sich unter der Bevölkerung eine wachsende Strömung bemerkbar, die darauf abzielt, daß der Weg für die Ausfuhr des bulgarischen Getreides auf der Donau geöffnet werde. Laut werden immer mehr Stimmen, die energische Vorstellungen in Serbien fordern, daß dieses den Donauweg öffne. Die bulgarische Regierung solle nötigenfalls ein Ultimatum stellen oder Zwangsmaßnahmen anwenden.